



Fabienne Kugler und Theresa Haselsteiner reichten jedem Team bei der Zielankunft ein Glas Sekt.



Stefan Dittich vom AC Bad Kötzting und Herbert Behlert vom ADAC Gau Nordbayern (links) sowie Bürgermeister Markus Hofmann (rechts) überreichten die Siegerpokale. Fotos: Fischer

Bayerwald-Rallye bleibt ein Klassiker

AC wieder ausgezeichnete Gastgeber – Stadtrundkurs lockte zahlreiche Zuschauer

Bad Kötzting. (hsf) Mit Ausnahme des unbeständigen Wetters war alles bestens bei der 11. ADAC-Bayerwald-Rallye Classic. Der 550 Kilometer lange Rundkurs führte die 64 Teams durch das Grenzgebiet bis nach St. Englmar. Der ehemalige Rallye-Weltmeister Walter Röhrl hatte wieder die Schirmherrschaft übernommen und ließ eine Videoschicht übermitteln.

Gleich nach dem Start am Freitag um 15.01 Uhr (wir berichteten) warteten die ersten Hürden auf Fahrer und Co-Piloten. Als Wertungsprüfung wurde „Höllenstein“ (vom Seeparkplatz nach Wettzell und weiter Richtung Wiesing) gefahren. Anschließend erfolgte die Prüfung Gutendorf (Rundkurs im Raum Rappendorf, Thalersdorf, Gutendorf, Matzelsdorf). Über das Eck, Haibühl, Engelshütt und das Tanneneck ging es weiter bis Rittsteig, wo bei Anglmühle, Spandlberg, Hofberg und Jägershof die Wertungsprüfung 3 mit Ziel in Warzenried anstand. Gegen 18 Uhr war eine Stunde Pause im Waldschlößl. Danach stand die Prüfung Schachten auf dem Programm, bevor es über die Grenze nach Tschechien zur Wertungsprüfung Pásečnice ging. Wieder zurück in Deutschland stand nach Schnittkontrollen bei Dieberg die GP 6 Daberg an. Weiter ging es dann im Dunkeln zur Durchfahrtskontrolle beim Hotel „Bayerischer Hof“ in Rimbach und dann zu zwei Schnittkontrollen in Voggendorf. Gegen 22.15 erreichte der erste Fahrer das Etappenziel des ersten Tages auf dem Jahnplatz in Bad Kötzting.

Nach der Übernachtungspause in Bad Kötzting starteten die Oldtimerpiloten (Re-Start) am Samstag um 8.31 Uhr auf dem Jahnplatz in Bad Kötzting. Die 2. Etappe führte über Blaibach, Wimbach, Krailing zur Prüfung 7 bei Moosbach. Gleich anschließend folgten GP 8 Rattenberg und GP 9 Elisabethzell - alle drei anspruchsvolle Rundkurse mit vielen Zeitmessungen.

Nach der Mittagspause im Blosersberger Keller führte die Strecke über die Wertungsprüfungen 10 Ayrhof, 11 Geiersthal und 12 Schönau zurück nach Bad Kötzting. Bei der Bärwurz-Quelle Drexler befand



Bei der Bärwurz-Quelle Drexler befand sich eine Durchfahrtskontrolle.



Als Lokalmatadoren waren auch Robert Auzinger/Dr. Marc Oberkötter mit einem Sunbeam Lotus wieder dabei.



Das Bad Kötztinger Team Henrik Henke und Rudi Hettenbach.

sich eine Durchfahrtskontrolle, anschließend war gegen 15.30 Uhr vor dem Finale noch eine halbe Stunde Verschnaufpause an der Spielbank.

Die Prüfungen Wolfersdorf sowie der Klassiker Birnbrunn folgten dann noch vor dem abschließenden Stadtrundkurs in der Bad Kötztinger Innenstadt. Das Ende dieses Rundkurses war gleichzeitig das Ziel der Rallye.

Danach hielten sich die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen noch eine Weile auf dem St.-Veitsplatz auf, bevor es zum Rallyeabend mit Siegerehrung in die Jahnhalle ging. Der offizielle Teil der Veranstaltung war hier zu Ende. Nachdem aber fast alle Teilnehmer über Nacht blieben, wurden sie am Sonntag mit einem Weißwurstfrühstück in der Jahnhalle verabschiedet.

Nach der Zielankunft in der Pfingsttriftstadt stand der Stadtrundkurs in Bad Kötzting als letzte von insgesamt 14 Sonderprüfungen an. Während des Stadtrundkurses erhielten die Zuschauer von Oliver Zilk Informationen. Der versierte Moderator kennt sich in der Oldtimerhistorie bestens aus und stellte die Fahrzeuge fachkundig vor. Jedes Modell bei dieser Bayerwald-Rallye Classic hat nach Angaben von Zilk ein Stück Autogeschichte geschrieben. Von einigen Typen wurden nur wenige Automobile gebaut.

Unter den Teilnehmern waren auch wieder einige Lokalmatadoren: Andreas Robert Auzinger/Dr. Marc Oberkötter und Henrik Henke/Rudi Hettenbach. Norbert Mandel musste heuer passen. Unmittelbar nach dem Stadtrundkurs konnten die Oldtimer-Fahrzeuge von den Zuschauern auf dem Oberen Markt hautnah bestaunt werden. Zur Siegerehrung am Abend kamen auch Bürgermeister Markus Hofmann und der Vorsitzende des ADAC Nordbayern, Herbert Behlert.

Die Sieger

Gesamtwertung: 1. Aghem Gianmaria / Conti Rossella (Italien) mit der Startnummer 4 auf Autobianchi A 112 Abarth, Baujahr 1972, 58 PS; 2. Klaus Leinfelder/Frank Leinfelder auf VW Käfer, TSV 1300; 3. Dr. Roland Wittmann/Vera Wittmann auf Daimler-Benz 190 E, 2,3 Avantgarde, Baujahr 1992.

Sieger der WP14 (Stadtrundkurs) um den Preis der Spielbank Bad Kötzting: Schorsch Münch/Dr. Wolfgang Schuegler mit der Startnummer 28 auf Porsche 356 Coupé, Baujahr 1960



Vor allem beim abschließenden Stadtrundkurs am Samstag war das Zuschauerinteresse enorm.



Oliver Zilk informierte die Zuschauer.